



Bibersteiner

Dorfzeitig

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 14. Jahrgang Nr. 6 5.4.1991

Aus der Bibersteiner Ratsstube

"FÄHRE-KAFI" am Fest der Feste

HW – Das Fest des Berner Aargaus im Rahmen der CH-91 findet vom 7.–9. Juni in Aarau statt. In der Aarauer Altstadt werden viele kulturelle Aktivitäten stattfinden und dutzende von Beizlein betrieben. Ursprünglich hatte die Stiftung Schloss Biberstein sich bereit erklärt, dort eine Kaffeestube zu führen. Infolge personeller Engpässe muss sie aber jetzt darauf verzichten. Da die Vereine wegen dem nahen Jugendfest (25. Mai) kein Interesse an dieser weiteren Aktivität zeigten, beschloss der Gemeinderat, die Angelegenheit selbst an die Hand zuneh-

men, damit die Gemeinde an diesem Fest nicht durch Abwesenheit glänzt. Der zuständige Ressortchef stellte eine Mannschaft zusammen, die sich um die Organisation und den Betrieb kümmert. Die Serviceequipen werden durch die drei Dorfparteien, den Gemischten Chor und den FC gestellt. Aber auch "das Schloss" beteiligt sich personell und materiell an diesem Unternehmen. Das "Fähre-Kafi" wird seinen Standort am Anfang der Milchgasse, nahe dem Kirchplatz, haben. Ein Weidling und weitere Fähre-Utensilien werden als Blickfang dienen. Wir erwarten natürlich einen Grossaufmarsch der Bibersteiner Bevölkerung!

Merkblatt für die Abfallbeseitigung

Letzte Woche hat der Gemeinderat sein Merkblatt für die Abfallbeseitigung an alle Haushaltungen unserer Gemeinde verteilt. Es enthält alle gewünschten Angaben, wie man die verschiedenen Arten von Abfall entsorgt.

Man findet auch die Daten, wann das Altpapier eingesammelt wird (6. April und

21. September) und wann dieses beim Holzschopf entgegengenommen wird (8. Juni, 3. August und 30. November).

Die Lektüre dieses Merkblattes ist allen Einwohnerinnen und Einwohnern bestens empfohlen.

ACHTUNG:
Heute abend,
20.00 Uhr:
Mitgliederversammlung:
Verein Bibersteiner Dorfzeitig

Der Gemeinderat im Gespräch mit den Bibersteiner Dorfparteien

RiB – Auf den Montag, 18. März 1991, 20 Uhr, lud der Gemeinderat die Bibersteiner Parteivorstände zu einem Informationsabend ein. Nach den kurzen Begrüßungsworten des Gemeindeammanns **Beat Sigrist** wurde sogleich das Schwerpunktthema **Finanzplan 1990 bis 1995** aufgegriffen. Wozu Biberstein einen Finanzplan (FP) brauche, erklärte anschliessend der Gemeindeschreiber **Peter Kopp** den Anwesenden ausführlich. Beat Sigrist stellte daraufhin das Kernstück des FP vor: das Investitionsprogramm für die nächsten fünf Jahre (zB. die Verlegung der K470 / Dorfkern usw.). Damit keine finanziellen Engpässe entstehen, legt der Gemeinderat wert darauf, den FP nicht zu überladen. Dieser muss auch laufend der Realität angepasst werden. Das Investitionsprogramm ist in zwei Gruppen aufgegliedert. Die Gruppe A stellt die bewilligten Projekte dar (zB. die EDV-Anlage, usw.), Gruppe B sind die Budgetposten (Rahmenkredite für Strassenbau, Anschlussgebühren Kanalisation usw.). Es gibt weitere Projekte, die noch nicht bewilligt sind, aber während diesen fünf Jahren möglicherweise vor die Gemeindeversammlung kommen (zB. Werkhof, Gestaltung oberer Dorfkern, Sanierung Schiessanlage usw.). Weiter erhielten die Anwesenden Informationen zur Finanzentwicklung. Schwerpunkte liegen hier in der Hochbauinfrastruktur. Probleme zeigen sich in der Stagnation der Bevölkerungszahl.

Die Entsorgungsfrage bleibt in unserer Gemeinde ein aktuelles Thema. Hier sind die Gebühren stark steigend, was der Bibersteiner Bevölkerung ab 1992 ebenfalls ans Portemonnaie gehen soll.

Verlangte die Kehrichtverbrennungsanlage Buchs pro Tonne Abfall 1989 noch Fr. 90.– so sind es 1991 Fr. 150.–, 1995 müssen die Gemeinden bereits Fr. 250.– berappen! Wie man diese Gebührenexplosion finanziell in Angriff nehmen will, d.h. wie auf die Verursacher (Bevölkerung) abwälzen, darüber wurde eingehend in der Runde diskutiert. Biberstein will jedenfalls nicht zum Kehrichttourismus einladen. Möglichkeiten wie Sackgebühren, Gewichtgebühr pro Haushalt, aber auch eine Steuererhöhung könnte in Betracht gezogen werden... das Thema regte zum lebhaften Gespräch an. Bevor sich der Gemeinderat für eine Lösung entscheidet, startet er eine Umfrage in der Bevölkerung, welche Art einzuführen sei.

Tendenz nach oben haben auch die Abwassergebühren. Hier gab es weiter zu bemerken, dass irgend einmal unsere Abwasserleitungen saniert werden müssen...

Da die Linienführung der K470 klar definiert ist, zieht die Gemeinde in Betracht, das eigne Land beim oberen Dorfkern zu veräussern. Dies wäre erfreulicher Buchgewinn für unsere Gemeindekasse.

Für all jene, die mehr zum Finanzpalm wissen möchten, dieser liegt in der Gemeindekanzlei auf.

Nach diesen ausführlichen Erklärungen offerierte der Gemeinderat den Gästen einen kleinen Imbiss. Die Anliegen der Parteien kamen nach der verdienten Pause ins Gespräch. Verschiedene Themen wurden aufgegriffen: Stagnierende Bevölkerungszahl, Jungenberg-Trottenacker-Planung, Betagtenbetreuung,

Wohnbauförderung, Altersheimfrage, Salär Kindergärtnerinnen, Dorfladen, Blockzeiten in der Schule... selbst das Klavier im Mehrzweckraum wird vermisst... Die zuständigen Gemeinderäte gaben zu den betreffenden Anfragen Auskunft. Einige Themen heizten die Gemüter zu regen Diskussionen an.

Bevor die Versammlung beendet wurde, erhielten die Anwesenden die neuesten Informationen von der Abfallfront. Gemeinderat **Gerhard Häuptli** erklärte,

dass die diesjährige Häckselaktion ein grosser Erfolg war, ab 1992 werde je ein Häckseltag im Frühling und Herbst stattfinden. Auch stellte er die Frage, ob wohl ein Interesse in der Bevölkerung bestehe, einen Kompostierkurs durchzuführen.

Beat Sigrist meinte abschliessend, dass der Kontakt zu den Parteien ernst genommen werde und nur fördernd für das Gemeindewohl sei.

Mitteilung der Schulpflege Biberstein

Gesucht...

Am 31. Juli 1991, dem Vortag unseres Nationalfeiertags wird der Bundespräsident auf dem Rütli, im Rahmen des 'Tages der Jugend' den anwesenden Schülerinnen und Schülern eine Botschaft überreichen. Diese Jugendlichen werden die Botschaft am 1. August 1991 an den Bundesfeiern ihrer Gemeinde in einem würdigen Rahmen verlesen. Die Jugendlichen werden bezirksweise in die Innerschweiz reisen und dort zwei fröhliche, überraschungsreiche Tage mit einem interessanten Rahmenprogramm erleben.

G E S U C H T : Eine Schülerin oder ein Schüler aus Biberstein
t dem folgenden



Anforderungsprofil:

Alter 12 bis 13 Jahre, natürliches Auftreten in der Öffentlichkeit. Die Schülerin oder der Schüler muss in der Lage sein, die Botschaft anlässlich der Bundesfeier in der Gemeinde am 1. August zu verlesen. Bereitschaft zur Teilnahme am **30./31. Juli 1991 am 'Tag der Jugend'** auf dem Rütli und zum Verlesen der Botschaft anlässlich der Bundesfeier in der Gemeinde.

Für die jugendlichen Delegierten soll die Auswahl eine persönliche Anerkennung und eine Freude sein.

Die Schulpflege bittet, Jugendliche in Biberstein, die dem obigen Anforderungsprofil entsprechen und die Aufgabe der Bibersteiner Vertretung übernehmen möchten, sich bis **8. April** beim Rektor der Schule, Herrn Urs Wilhelm, Tel. 37 25 94, zu melden.

Klavierkonzert von Tomas Dratva, Biberstein, am 7. April 1991

Die Schulpflege Biberstein freut sich, Bibersteinerinnen und Bibersteiner zu einem Konzert des Pianisten **Tomas Dratva**, der in unserem Dorf aufgewachsen ist, einzuladen. Der junge Musiker hat sein Klavierstudium am Konservatorium der Musikakademie Basel beendet und bereitet sich nun auf die sehr anspruchsvolle Schlussprüfung für das Lehr- und Konzertreife-diplom im Sommer vor. Dieses besteht u.a. aus einer Darbietung von Klavierwerken aus verschiedenen Zeitepochen.

Musikfreunde aus Biberstein und Umgebung erhalten nun Gelegenheit, diese Werke in einem **Konzert** zu hören. Es findet statt am **Sonntag, 7. April 1991** um 17 Uhr in der Aula des Schulhauses. Der Eintritt ist frei. (siehe Inserat)

Jodler-Abe in Biberstein

ES. – Ein gut gelungener Jodlerabend rollte am 16. März in der vollbesetzten Turnhalle über die Bühne. Nach dem ersten Lied des JK «B'hüet üs Gott der Chüejerstand» durfte der Präsident Werner Zaugg ein interessiertes Publikum, sowie eine stattliche Anzahl Vereinsdelegationen aus dem Dorf und aus nah und fern begrüßen. Ein besonderer Gruss galt dem Sekretär des Nordwestscheizerischen Jodlerverbandes, Otto Affolter.

Der JK sang unter der Leitung des Dirigenten, Urs Vock, die folgenden, gut einstudierten Lieder: «Soldanelle, Wenn d'Matte grüne, Bärghlueme, Es tönt e Ruef, Ledig». Diese Darbietungen wurden eingerahmt von Alphornvorträgen mit Adolf Hüppeler und dem Duett Doris Meier, Rico Dermon, begleitet von Heidi Zumsteg. Besonderer Beliebtheit erfreute sich immer der Gesamtchor, diesmal mit «Kamerade» und «Bärgawe».

Im 2. Teil vermochte ein eindrucksvolles Bühnenbild die Anwesenden «uf de Gämseliälp» zuglauben; ein von der

klubeigenen Theatergruppe und Laienspielern aus Thalheim gut gespieltes Lustspiel in zwei Akten von Josef Brun.

Die Fleischtombola, aber vor allem die Bauernbrote, Zöpfe und Kuchen (alle von den «Jodlerfrauen» gebacken) erfreuten sich grosser Beliebtheit und manch einer war enttäuscht, dass es diesmal nicht zu etwas «Gebackenem» gereicht hat. Zum Trost konnte man sich dafür an den, wie immer hervorragend gekochten Bratwürsten mit Zwiebeln oder Rippli mit Sauerkraut gütlich tun.

Bis in die frühen Morgenstunden sorgte die Kapelle «Roggenfluh», Oensingen, für Stimmung, Tanz und gute Laune.

Der Jodlerklub «Haselbrünneli» dankt allen herzlich, die für das gute Gelingen des Abends beigetragen haben: den Zuschauern, Vortragenden auf der Bühne und ganz besonders allen Helferinnen und Helfern vor und hinter dem Buffet und der Bühne.

Schulmusikabend vom 27. März 1991

U.G. – Endlich halb sieben. Das Gemurmel und Stühlerücken verstummt, und Herr Kammer konnte das zahlreich erschienene Publikum begrüßen. Bis auf den letzten Platz war die Aula besetzt. Nach dem etwas enttäuschenden Aufmarsch «Lausabend»; drei Wochen früher, ein wahrlich erfreulicher Anblick. Die Bibersteinerinnen und Bibersteiner, so Herr Kammer, haben wohl mehr Freude an der Musik als an den Läusen.

Leider mussten wir auf das traditionelle Eingangsspiel des Jugendspiels diesmal verzichten, da der Dirigent im Spital weilt. Trotzdem erwartete uns auf den Zuhörerrängen ein vielfältiges Konzert. Mit dem Lied «Gross und rund isch d'Sunne» und einer Blumenwiese wurde der Frühling begrüsst (Musikgrundschule 1. Jahr).

Nun erklangen die verschiedensten Instrumente. Mit Ernsthaftigkeit und Eifer war wohl fleissig geübt worden. Nach den

Jugendspiel Küttigen-Biberstein
Jahreskonzert
am 6. April 1991 in Biberstein

be - Nachdem das Jugendspiel Küttigen-Biberstein in den vergangenen Jahren jeweils die Abendunterhaltungen der Musikgesellschaften Küttigen und Biberstein mit einem kurzen Konzert eröffnet und im Frühling eine Gönnerkonzert durchgeführt hat, wird nun anstelle dieser Auftritte am **Samstag, 6. April 1991** erstmals ein eigenes Jahreskonzert durchgeführt. Der Dirigent, Freddy Born, hat mit seinen knapp 30 Musikantinnen und Musikanten ein

interessantes und abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudiert. Mitwirken werden ebenfalls die Majoretten- und Tambourengruppe. Der Anlass beginnt um 20.00 Uhr in der Turnhalle Biberstein. Nach dem Konzert spielt das Trio Rainbow zum Tanz auf. Eine reichhaltige Küche wird für das leibliche Wohl der Gäste besorgt sein. Das Jugendspiel Küttigen-Biberstein freut sich auf einen grossen Publikumsaufmarsch.

Auch für die Einwohnerinnen und Einwohner von Biberstein:

Die Stadtbibliothek Aarau

K.E. - Dem Jahresbericht 1990 der Aarauer Stadtbibliothek ist zu entnehmen, dass im vergangenen Jahr wiederum 165 Einwohner von Biberstein diese für die ganze Region wichtige Einrichtung regelmässig besuchten. Erneut auch unterstützte die Gemeinde Biberstein die Stadtbibliothek mit einem Beitrag von gegen 1'600 Franken. Sowohl die schönen Besucherzahlen aus Biberstein als auch die finanzielle Unterstützung freuen die Stadtbibliothek sehr, denn sie ist nicht zuletzt auch Ausdruck regionalen Denkens und gegenseitiger Wertschätzung. Die Verantwortlichen der Stadtbibliothek laden

hiermit alle Bibersteinerinnen und Bibersteiner - ob gross, ob klein - freundlich zum Besuch der Bibliothek und der ihr angegliederten Phonotheek im 2. Stock ein. Die Vielseitigkeit des Angebots am Graben 15 hat sich längst herumgesprochen, auch dass die **Bücherausleihe gratis** ist, die Phonotheekbenützung aber eine bescheidene Gebühr kostet, dürfte bekannt sein. Wie auch immer: Am besten ist, man macht einen Spaziergang durch die 15 Räume der Bibliothek, in denen die 40'000 Bücher, Compact Discs, Schallplatten und Kassetten übersichtlich geordnet zur Ausleihe einladen.

ersten Tönen der Sopranflöten schien das Lampenfieber verfliegen, und anfangs zittrige Töne wurden zunehmend sicherer. Auch der zu frühe Applaus brachte die Soloflötistin nicht aus dem Konzept. Sie beendete ihre Tanzweise mit Bravour. Mit Freude gesungene Lieder mit Ukulele- und Gitarrebegleitung ernteten den verdienten Applaus. Ein echter Ohrenschaus waren auch die Beiträge der Altflötistinnen. Mit Vergnügen lauschte ich den Tönen, die die Musikantinnen und Musikanten dem Klavier, dem Akkordeon und der Gitarre entlockten. Dazwischen trugen die Kinder der Orff-Gruppe auf ihren Rhythmusinstrumenten mit konzentrierten Gesichtern ihre Weisen vor.

Das von allen Anwesenden gesungene Quodlibet «det äne am Bärgli» und

«Chumm mir wei go Chrieseli gewünne» rundete den gelungenen Abend ab. Alle Mitwirkenden durften nach dem Programm einen Schoggi-Osterhasen in Empfang nehmen. Verdient hat ihn gewiss jedes, denn alle haben sie ihr Bestes gegeben. Ich, und mit mir sicher viele Bibersteinerinnen und Bibersteiner, möchte mich dem Dank von Herrn Kammer an alle Musiklehrkräfte anschliessen. Es ist doch erfreulich, welche Vielfalt an Instrumenten in einer relativ kleinen Gemeinde wie Biberstein erlernt werden können. Die Freude und der Eifer, mit welchem die Kinder ihr Gelerntes vortrugen, ist wohl ein Beweis dafür, dass der Einsatz aller Beteiligten der Mühe wert ist.

GEMEINDE BIBERSTEIN

Hundekontrollmarken 1991

Ab sofort bis spätestens am 17. Mai 1991 können die Hundekontrollmarken pro 1991 gegen eine Gebühr von Fr. 70.- bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Dabei ist der Impfausweis vorzulegen. Die letzte Tollwutimpfung darf nicht mehr als 24 Monate zurückliegen.

Nach dem 21. Mai 1991 wird die Hundesteuer durch die Gemeindepolizei gegen eine zusätzliche Gebühr von Fr. 5.- eingezogen.

Gemeindekanzlei Biberstein

Vereinsnachrichten

Bazar Bastelkorb

Mittwoch, 10. April 1991, 20.00 Uhr in der Arbeitsschule Biberstein

Feuerwehr Biberstein

2. Gesamtübung: Montag, 8. April, 19.00 Uhr, beim FW-Lokal.

Natur- und Vogelschutzverein Biberstein

Sonntag, 21. April: Exkursion im Schachen. Treffpunkt 7.00 Uhr Parkplatz Turnhalle.

Etwas zum Braten mitnehmen.



Zu verkaufen: Grosses ÖLBILD von Fritz Brunnhofer.

Dorfansicht, im Vordergrund abgebrochenes "Buure-Hermann-Haus". Telefon 22 81 43

Krankenpflegeverein Biberstein sucht Anschluss

Pf - An der Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins Biberstein vom Freitag, 15. März konnte der Präsident, **Herbert Höhle**, die stattliche Zahl von 25 der insgesamt 123 Vereinsmitgliedern begrüßen. Mehr im stillen und ohne spektakuläre Nebengeräusche nimmt der Verein in unserem Dorf eine wichtige Aufgabe wahr. Er sorgt dafür, dass dort geholfen werden kann, wo fachliche medizinische Pflege in den eigenen vier Wänden notwendig geworden ist.

In einer Gemeinde von der Grösse Bibersteins lässt sich diese Hilfe aber nur schwer organisieren. Im vergangenen Jahr hatte der Verein fünf Pflegefälle zu betreuen, was 228 Pflegestunden ergab. Damit ist aber eine Schwester nicht ausgelastet, die Stelle somit nicht attraktiv. Deshalb sah sich der Krankenpflegeverein Biberstein nach einem Zusammenschluss

mit einer Nachbargemeinde um. Bis diese Vereinigung realisiert werden kann, ist die Betreuung durch Frau Hüppeler und eine Stellvertretung gewährleistet.

Weil die Abend-Blutdruck-Kontrollen nur sehr wenig benützt werden, wird man sich künftig bis auf weiteres auf die Blutdruckkontrollen im Anschluss an das Altersturnen beschränken.

Aus dem Vorstand zurückgetreten ist das langjährige Mitglied **Frau Ida Guidi**. ihre wertvolle Mitarbeit wurde mit einem Blumenstrauß bestens verdankt.

Im Anschluss an die Vereinsgeschäfte durften sich die Anwesenden mit dem hochinteressanten Dia-Vortrag von **Herrn Walter Hess** in den abenteuerlichen fernen Amazonas verführen lassen. Der abschliessende Kaffee mit Torte brachte die Versammlung dann wieder in unsere Gefilde zurück.

Natur- und Vogelschutzverein Biberstein Generalversammlung vom 23. März 1991

em - Um 20 Uhr konnte der Präsident J. Buck 33 Mitglieder begrüßen. Mit den Verhandlungen wurde erst nach dem Nacht-essen um 21.15 Uhr begonnen.

Im Jahresbericht rief der Präsident die verschiedenen Anlässe in Erinnerung: Exkursionen zum Kennenlernen von Vögeln und Pflanzen, Abendwanderung, Ausflug in den Schwarzwald, Arbeitstage in der Natur, Filmabend; daneben bedauerte er die zum Teil geringe Beteiligung. Nach der Genehmigung von Jahresbericht und Rechnung folgte das Traktandum *Wahlen*.

Der Präsident, der nun seit 24 Jahren dem Vorstand angehört, stellte sein Amt zur Verfügung. Da aber noch kein Nachfolger gefunden werden konnte, ist er bereit, diese Aufgabe zwei weitere Jahre zu tragen. Unter Leitung des Tagespräsidenten Gottlieb Ott wurde der bisherige Vorstand im Amt bestätigt. Als 6. Vorstandsmitglied wurde Beatrice Lüscher vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Als Rechnungsrevisoren amten für die nächsten zwei Jahre Alfred Neeser und Beat Hächler. Nach den Wahlen rief der Tagespräsident

die Mitglieder auf, sich am Leben des Vereins zu beteiligen.

Zu reden gab zudem das Programm des 25. Vereinsjahres. Geplant sind Exkursionen in die Natur, ein Ausflug in der Schweiz, Arbeitstage usw. Eine besondere Aufgabe hat unser Verein im «Chalenmösli» übernommen. Mit Arbeits-einsätzen wird er mithelfen, dieses Schutzgebiet naturnah zu gestalten, um so der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt einen Lebensraum zu bieten.

Nach den Traktanden folgte die 2. Hälfte des gemütlichen Teils; die Mitglieder sassen noch zusammen bei Kuchen und Kaffee bis nach Mitternacht.

Die Nummer 7:

- Redaktionsschluss ist der 26. April
- erscheint am Freitag, 3. Mai

GEMEINDE BIBERSTEIN

**Neuwahl einer Lehrkraft
an der Primarschule**

In ihrer gemeinsamen Sitzung vom 18. März 1991 haben Gemeinderat und Schulpflege folgenden Wahlbeschluss gefasst:
Definitive Wahl als Vikarin im Teilamt mit 20 Wochenstunden für das Schuljahr 1991/92 an der Primarschule:

**Frau Marie-Louise Schwizer,
Rombach**

Gegen diesen Wahlbeschluss kann gemäss § 42 Abs. 2 des Schulgesetzes von 5% der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, das Referendum ergriffen werden. Bei dessen Zustandekommen hat sich die betroffene Lehrkraft einer Urnenwahl zu unterziehen. Formulare zur Sammlung von Unterschriften können auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Biberstein, 5. April 1991
Der Gemeinderat

Sonntag, 7. April 1991, 17.00 Uhr
Aula, Schulhaus Biberstein

K O N Z E R T

Tomas Dratva
Klavier

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):
Englische Suite d-moll BWV 811 / Prélude /
Allemande / Courante / Sarabande / Double /
Gavotte I / Gavotte II / Gigue
Johannes Brahms (1833 - 1897):
Paganini-Variationen Op. 35 Heft I
PAUSE

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791):
Acht Variationen über das Lied «Ein Weib ist
das herrlichste Ding» KV 613
Claude Debussy (1862 - 1918):
L'Isle joyeuse (1904)
Alexander Scriabin (1872 - 1915):
Sonata No. 4 Op. 30 Fis-Dur
I. Andante / II. Prestissimo volando

TURNVEREIN BIBERSTEIN

**Papiersammlung
Samstag, 6. April 1991**

Am Samstag, 6. April 1991
sammelt der Turnverein wieder
Altpapier.

Wir bitten Sie, Ihr Altpapier
ab 09.00 Uhr gebündelt
vor Ihrem Haus bereitzustellen.
Für Ihre Mithilfe danken wir
im voraus bestens.

TV Biberstein

PS. Besammlung der Turner 08.30 Uhr
im Restaurant Rebstube.

Mit besten Wünschen...

Morgen feiert der bekannte **Bibersteiner Historiker und Kantonsschulprofessor Dr. Rudolf Schläpfer** seinen 50. Geburtstag. Die Bibersteiner Dorfzeitung möchte den Anlass dazu benützen, ihm ganz herzlich zu gratulieren.

Seit seinem Zuzug in unsere Gemeinde hat er sich stets uneigennützig für die Dienste an dieser eingesetzt. Zuerst kämpfte er an vorderster Front für ein **gutes Biberstein** und verhinderte damit die Verwirklichung des vermessenen Projekts eines Klein-Magglingen auf der Juraweide. Dann lenkte er mit grossem diplomatischen Geschick die **Bibersteiner Schulpflege** zwischen der Skylla der Elternwünsche und der Charybdis der Lehrerinnenanliegen hindurch. Unvergessen sind auch seine Jahre, in denen er der **Schützengesellschaft Biberstein als Aktuar** diente. Sein wichtigster Beitrag zur Dorfkultur war wohl die **Gründung der Dorfzeitung vor 14 Jahren und harte Kampf um ihr Überleben**. Er hat die jeweiligen Redaktoren immer kompetent beraten in der Abfassung von (möglichst kurzen) Artikeln. Ja er hat selbst oft Feder geführt und (nicht so kurze) Artikel für die Dorfzeitung verfasst.

Seine Interessen sind vielfältiger Art. Er engagiert sich sehr aktiv in der **lokalen SP** (Spezialgebiet: endlich Kehrachtsackgebühren einführen!). Er reist sehr gerne, aber nicht, wie Goethe sagte, wegen des Reisens, sondern wegen des Ankommens. Er informiert sich an Ort und Stelle, um die welthistorischen Probleme zu erkennen, z.B. in Zimbabwe über das Ende des Kolonialismus oder in Brasilien über den Regenwald. Diese Erkenntnisse kann der begnadete Geschichtslehrer dann seinen Schülerinnen und Schülern vermitteln.

Auch **Sport** ist ihm sehr wichtig. Von seinen Leistungen im Kunstturnen mit



kantonal-appenzellischen Auszeichnungen in jungen Jahren hat er hinübergewechselt zum Velofahren (zwar nicht immer ganz unfallfrei) im Sommer und Langlaufen im Winter. Auf den anstrengenden Velotouren im Piemont, zusammen mit unserem Gemeindeammann Beat Sigrist, kann er sportliche Fitness kombinieren mit kunsthistorischen Erlebnissen und denen der Önologie. Dieses sportliche Engagement zeigt sich in seiner noch unverbrauchten, physischen Ausstrahlung von Charme und Jungmannskraft. Wer gäbe ihm schon die 50 Jahre! Alle diese Energien, die er für den äusserst anstrengenden Beruf und die dementsprechend knappe Freizeit braucht, holt er sich im Schosse seiner lieben Familie. Die treubesorgte Gattin Christine liebt und pflegt ihn, und umgekehrt hilft er tatkräftig im Haushalt mit. Zu diesem Zwecke hat er vor kurzer Zeit seine Kochkenntnisse in einem Kochkurs der Bibersteiner Wärschstatt wieder auf den neusten Stand gebracht.

Seine beiden Töchter Barbara und Angelika erfüllen ihn mit Stolz (und vice versa).

Wir wünschen Rudolf Schläpfer noch viele Jahre seiner ungetrübten Schaffenskraft.

20 Jahre Captain Jo

Am 24. März feierte Captain Jo 20 Jahre seiner Aarfähre in Biberstein. Aus Dankbarkeit zum Dorf lud er zu diesem Jubiläum die Behörden, Vertreter der Dorfvereine und Parteien, der Feuerwehr, des Zivilschutzes unserer Gemeinde zu einer Geburtstagsfeier auf sein Piratenschiff 'Amaranthee' ein.

In seiner Begrüssung der Gäste freute sich der in Buchs aufgewachsene Captain, dass so zahlreiche seiner Einladung gefolgt waren. Er erzählte, wie aus einem Fischrestaurant vor 20 Jahren die Aarfähre entstanden war. Der damalige Wirt hatte das Restaurant aufgegeben und es wurde versteigert. Captain Jo gelang es, das Gebäude zu erwerben, womit ein alter Traum von ihm in Erfüllung ging. Das Haus wurde umgebaut und bald ein beliebter Ort, der auch von vielen auswärtigen Besuchern häufig frequentiert wird. In dem 20 Jahre jungen Lebensschiffte die Aarfähre in verschiedenartigen Gewässern: Sturm, Ebbe und Flut. Dass das Schiff nun etabliert ist, war ein Grund, Dank abzustatten: an den damaligen Gemeinderat, der die Baugesuche bewilligen musste, die Nachbarn, die oft Immissionen erduldeten, den heutigen Gemeinderat. Der Aarfähre-Captain überreichte grosszügige Geschenke, zB. erhielt unser Posthalter Heinz Bachmann ein Paar Schuhe von bester Qualität, hat er

doch in den 20 Jahren eine Strecke von 2080 km zurückgelegt (was der Distanz Hamburg retour entspricht), um jeden Tag die Post in die Aarfähre zu bringen. Dann dankte er auch seinen treuen Lieferanten und Freunden und vor allem seiner Familie, die sich heute sehr wohl fühlt in Biberstein.

Im Namen des Gemeinderates verdankte **Gemeindeammann Beat Sigr** die Einladung und überreichte dem erfolgreichen Captain der 'Amaranthee' eine historische Flugaufnahme der damaligen Aarfähre, die der berühmte Pilot Walter Mittelholzer im Jahre 1925 gemacht hat. Die Gäste genossen nun das exzellente Jubiläumsdiner. In der nachfolgenden Show verblüfften berühmte Künstler die frohgelaunten Eingeladenen mit ihren Darbietungen: Cherie Maxim als zaubernder Conferencier, die Volksängerin Greti Volger, der Imitator Alfredo, Chris und Paul, die das Publikum mit telepathischer Kommunikation in Staunen versetzten und zum Schluss ein grossartiger Elvis Presley Imitator. Auch die Angestellten der Aarfähre bedankten sich bei ihrem Chef mit einer Produktion und erhielten von den Anwesenden grossen Applaus für die kulinarischen Leistungen des Abends. In fröhlicher Stimmung klang die Jubiläumsfeier aus, für die einen etwas früher, für andere eher später.



MICHEL- FENSTER UND STOREN 5023 BIBERSTEIN

Sonnenstoren Rolladen Klappläden Garagetore Fuchsloch 6
Lamellenstoren Fenster Wintergärten Reparaturen aller Art Telefon 064 - 37 33 07

Frühlings-Zauber-Welt am Jugendfest vom 25. Mai 1991

mk - Unter diesem Motto geht das diesjährige Jugendfest, an einem hoffentlich zauberhaften Frühlingstag, über die Bühne. Die Jugendfest-Kommission ist schon seit längerer Zeit an der Arbeit, um der Bevölkerung einen Zaubertag anbieten zu können.

Das Jugendfest startet am Freitagabend mit dem Ballonwettbewerb für die Kinder. Anschliessend gibt es Spass und Unterhaltung für Klein und Gross.

Der Samstag beginnt mit der Tagwache durch Böllerschüsse. Der Umzug, die Morgenfeier und das Bankett gehören auch dieses Jahr wieder zum Jugendfest. Der Nachmittag gehört ganz

den Kindern. Wir erwarten zwei Zauberer, die uns ihre Tricks natürlich noch nicht verraten haben. Spiele, Zvieri und Budenstände runden den Nachmittag ab, bevor dann die Schülerdisco geöffnet wird. Selbstverständlich müssen die Eltern und alle übrigen Festbesucher daneben nicht verdursten!

Am Abend können auch die Erwachsenen das Tanzbein schwingen und in der Turnhalle ein paar gemütliche Stunden verbringen.

Die Jugendfest-Kommission freut sich schon heute auf ein fröhliches Fest und dankt allen Helfern, welche zum guten Gelingen beitragen.

Gesucht in Biberstein

Raumpflegerin

für einfachen Haushalt mit zwei Kindern. 1 bis 2mal pro Woche, nach Vereinbarung. Gute Entlohnung.

Gesucht

Babysitter

für zwei Kinder im Alter von 3 und 5 Jahren.

Telefon 37 19 23

b+h ag
garage volkheim

Ihre **FIAT** und **LANCIA**
Vertretung.

Telefon 064 / 53 33 12

*Nur
der Denkende erlebt sein
Leben,
am Gedankenlosen zieht es
vorbei.*



Freitag, 5. April

20.00 **Jugendgruppe** auf Stock.

Freitag/Samstag, 5. und 6. April

BRÖTLIVERKAUF

zu Gunsten «Brot für alle».

Besuchen Sie unsere Verkaufsstände!

Sonntag, 7. April

09.15 **Predigtgottesdienst mit Taufe,**

Pfr. S. Mühlemann.

Kinderhort. Sonntagschule.

Kirchenbus Ihegi 8.45 Uhr.

10.30 **Jugendgottesdienst,**

Pfr. S. Mühlemann.

Mittwoch, 10. April

9-11 **FRAUE-ZMORGE**

im KGH auf Stock.

Thema: «Ich bin mit einem

Ausländer verheiratet. Frauen

erzählen von ihrem Leben».

Die Kinder werden betreut.

14.00 **Witfrauen und Alleinstehende**

auf Stock.

20.00 **Bazar-Bastelkorb**

in der Arbeitsschule Biberstein.

Donnerstag, 11. April

20.00 **Offener Abend «Glaube**

und Alltag» auf Stock.

Sonntag, 14. April

09.15 **Predigtgottesdienst und Taufe,**

Pfr. S. Blumer. Kinderhort.

Kirchenbus Ihegi 8.45 Uhr.

Sonntag, 21. April

09.15 **Predigtgottesdienst, Herr W. Egli.**

Kinderhort. Kirchenbus Ihegi 8.45 Uhr.

Sonntag, 28. April

10.00 **Gottesdienst für Klein und Gross,**

Pfr. S. Blumer. Kinderhort.

Kirchenbus Ihegi 9.30 Uhr.

Gratulation zum 95. Geburtstag

Am 12. April 1991 kann die älteste Bibersteiner Bürgerin, Fräulein **Louise Ott**, den **95. Geburtstag** feiern.

Fräulein Ott wohnt seit ihrer Geburt in ihrem Elternhaus, Eichgasse 2. Die Jubilarin wirkte 34 Jahre als Handarbeitslehrerin in der Gemeinde Oberentfelden. Sie kann ihren Haushalt noch teilweise selbst führen, trotz Altersbeschwerden. Besonders freut sie sich über die Blumen, welche das Haus verschönern.

Wir gratulieren herzlich zum seltenen Fest und wünschen der Jubilarin von Herzen alles Gute für die Zukunft.

Lipp AG, Baugeschäft
Biberstein



Tel. 064 37 26 39

Für alle

- **Maurerarbeiten**

- **Umgebungsarbeiten** (Verbundsteine, Pflasterungen usw.)

- **Kleintransporte**

N.B. empfehlen wir uns bei *Umbauten*
für fachgerechte Gips- und Plattenarbeiten

Verein «Bibersteiner Dorfziltig» Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, **Postfach 1, 5023 Biberstein**

Redaktor: Dr. H.J. Frischknecht
Tel. 064 37 20 24

Red. Ass.: Rita Bircher
Tel. 064 37 22 63

Vorstand: P. Pfund (Präsident),
M. Berner, H.J. Frischknecht, M. Joho,

H. Hönle, J. Schmid, H. Widmer

Inseratenannahme: H. Hönle, Tel 37 10 70

Satz: Dilan GmbH

Tel. 064 37 22 63

Druck: Logos Druck AG

Tel. 064 37 21 71